

## **Schwerer Quadunfall in Wolfsberg: Mädchen aus Bach gerettet**

Ein schwerer Quadunfall in Wolfsberg: Eine 10-jährige Schülerin und ihre 9-jährige Cousine stürzten in einen Bach. Eines der Mädchen drohte zu ertrinken, konnte jedoch gerettet werden. Aktuelle Informationen hier!

Am Samstag, den 19. Oktober, ereignete sich gegen 16:30 Uhr ein schwerer Quadunfall in Wolfsberg. Ein zehnjähriges Mädchen führte das unzulässig im Verkehr befindliche Quad auf einer Gemeindestraße, während ihre neun Jahre alte Cousine auf dem Rücksitz saß. Plötzlich verlor die Schülerin die Kontrolle über das Fahrzeug und stürzte mit dem Quad über eine etwa drei bis vier Meter hohe Böschung in einen Bach.

Ein zufällig vorbeifahrender 71-jähriger Mann bemerkte das Quad im Wasser und hielt sofort an. Die neunjährige Beifahrerin war unter starkem Schock und versuchte, die Böschung hinaufzuklettern. Das zehnjährige Mädchen lag jedoch mit dem Kopf nach unten im Wasser und drohte zu ertrinken. Der Beifahrer des 71-Jährigen handelte schnell und zog das Kind aus dem Wasser. Gemeinsam brachten sie es über die Böschung zurück auf die Straße.

### **Rettung und medizinische Versorgung**

Die Mädchen wurden schnell medizinisch versorgt. Das zehnjährige Mädchen war bei Bewusstsein, klagte jedoch über Schmerzen. Die neunjährige wurde von ihren Eltern mit dem Privat-Pkw in die Unfallabteilung des LKH Wolfsberg gebracht. Die schwerere Verletzung des älteren Mädchens erforderten

eine Luftrettung; sie wurde mit dem Rettungshubschrauber C11 ins LKH Klagenfurt geflogen. Laut Angaben der Pressestelle ist der Zustand des Mädchens stabil.

Die Vorfälle rund um den Quadunfall werfen erneut Fragen zur Sicherheit sowie Aufsichtspflicht auf, besonders wenn Kinder in Fahrzeuge steigen, die nicht für den Straßenverkehr zugelassen sind. **Details zu diesem Vorfall sind noch spärlich**, jedoch wurde bereits für die betroffenen Familien der notwendige Beistand angeboten. Die Gemeinde Wolfsberg ist besorgt über die Sicherheit im Straßenverkehr und wird möglicherweise Maßnahmen zur Sensibilisierung ergreifen müssen.

Die Eltern, die vom nahegelegenen Wohnhaus zur Unfallstelle eilten, erlebten einen Schock, als sie von dem Vorfall erfuhren. In Anbetracht der schwierigen Umstände ist es eine Erleichterung, dass beide Mädchen die ersten kritischen Phasen überstanden haben und der Zustand der älteren Schülerin stabil ist. Die Ermittlungen zu den genauen Umständen des Unfalls laufen, um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu verhindern.

Details

Quellen

• [www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at)

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**